

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

Beschlussauszug

Sitzung des Umwelt- und Grünflächenausschusses vom 21.03.2025

Anlass:	Sitzung
Zeit:	15:01 - 16:13
Raum, Ort:	Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Ö 7.2 Mündliche Anfragen

Beschlussart:

Ratsherr Kühn bringt eine mündliche Anfrage zur Amphibien-Querungshilfe an der Salzdahlumer Straße ein. Herr Gekeler sagt die Beantwortung im Nachgang zur Sitzung zu.

Protokollnotiz: Zu der mündlichen Anfrage des Ratsherren Kühn zu der Amphibien-Querungshilfe nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

An der Salzdahlumer Straße und auch in der Straße Jägersruh befindet sich seit über 30 Jahren ein Amphibienwechsel, der von ehrenamtlichen Amphibienschützerinnen und -schützern betreut wird. An der Straße Jägersruh in der Nähe des Parkplatzes wandert eine besonders große Anzahl an Tieren aus Richtung Wald zum Heidbergsee. Auf Anregung der vor Ort tätigen Amphibienschützerinnen und -schützer wird derzeit geprüft, ob sich in diesem Bereich der Einbau eines Amphibientunnels verwirklichen lässt. Amphibientunnel haben den Vorteil, dass die Tiere unabhängig von dem Einsatz des Menschen wandern können und neben der Hinwanderung zum Laichgewässer auch die Rückwanderung in die Winterquartiere für die Tiere gefahrlos möglich ist. Der Einbau eines solchen Tunnels würde zusätzlich zum Biotopverbund zwischen Naturschutzgebiet und Heidbergsee beitragen. Aufgrund der engen räumlichen Gegebenheit zwischen Parkplatz und Wohnbebauung ließe sich nur der Einbau eines Tunnels verwirklichen.

Sollte der Einbau eines Amphibientunnels nach technischer Prüfung möglich sein, beabsichtigt die Stadt, Fördermittel für die Umsetzung der Maßnahme einzuwerben. Die technische Prüfung soll bis zum Sommer abgeschlossen sein und je nach Ergebnis kann dann ein Förderantrag gestellt werden. Die Entscheidung des Fördermittelgebers kann wiederum einige Monate dauern, sodass zum derzeitigen Zeitpunkt noch keine belastbare Zeitschiene für eine Umsetzung möglich ist.

Ratsherr Kühn bringt weiterhin eine mündliche Anfrage zum Zustand der Wegeverbindung Richmond-Park-Südsee ein. Herr Loose bestätigt, dass die Verwaltung derzeit die Beauftragung für die Instandsetzungsarbeiten vorbereitet. Die Umsetzung soll im Laufe des zweiten Quartals 2025 erfolgen.

Ratsfrau Johannes bringt eine mündliche Anfrage zur Faulbrut bei Honigbienen ein. Herr Gekeler verweist auf die entsprechende Vorlage sowie Pressemitteilung der Verwaltung (DS-Nr. 25-25362) und erläutert die Zuständigkeit des Ausschusses für Feuerwehr, Katastrophenschutz und

Ordnung.

Ratsfrau Mundlos bringt eine mündliche Anfrage zur Nachpflanzung der sogenannten Weihnachtstanne im Ortsteil Wenden ein. Herr Loose wird die Möglichkeit zur Umpflanzung prüfen lassen, um einen größeren Abstand zum geplanten Radweg zu erhalten.

Protokollnotiz: Ratsfrau Arning verlässt um 16:12 Uhr die Sitzung.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas stellt fest, dass der Umwelt- und Grünflächenausschuss alle Punkte des öffentlichen Teils der Sitzung behandelt hat und der nicht-öffentliche Teil entfällt, da keine nicht-öffentlichen Mitteilungen, Anträge oder Anfragen vorliegen. Er schließt die Sitzung des Umwelt- und Grünflächenausschusses daher um 16:13 Uhr.

Jonas Ausschussvorsitzender	Gekeler i.A. in Vertretung Stadtrat	gez. Herden Protokollführung
--------------------------------	--	------------------------------------

Ratsherr Kühn bringt eine mündliche Anfrage zur Amphibien-Querungshilfe an der Salzdahlumer Straße ein. Herr Gekeler sagt die Beantwortung im Nachgang zur Sitzung zu.

Protokollnotiz: Zu der mündlichen Anfrage des Ratsherren Kühn zu der Amphibien-Querungshilfe nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

An der Salzdahlumer Straße und auch in der Straße Jägersruh befindet sich seit über 30 Jahren ein Amphibienwechsel, der von ehrenamtlichen Amphibienschützerinnen und -schützern betreut wird. An der Straße Jägersruh in der Nähe des Parkplatzes wandert eine besonders große Anzahl an Tieren aus Richtung Wald zum Heidbergsee. Auf Anregung der vor Ort tätigen Amphibienschützerinnen und -schützer wird derzeit geprüft, ob sich in diesem Bereich der Einbau eines Amphibientunnels verwirklichen lässt. Amphibientunnel haben den Vorteil, dass die Tiere unabhängig von dem Einsatz des Menschen wandern können und neben der Hinwanderung zum Laichgewässer auch die Rückwanderung in die Winterquartiere für die Tiere gefahrlos möglich ist. Der Einbau eines solchen Tunnels würde zusätzlich zum Biotopverbund zwischen Naturschutzgebiet und Heidbergsee beitragen. Aufgrund der engen räumlichen Gegebenheit zwischen Parkplatz und Wohnbebauung ließe sich nur der Einbau eines Tunnels verwirklichen.

Sollte der Einbau eines Amphibientunnels nach technischer Prüfung möglich sein, beabsichtigt die Stadt, Fördermittel für die Umsetzung der Maßnahme einzuwerben. Die technische Prüfung soll bis zum Sommer abgeschlossen sein und je nach Ergebnis kann dann ein Förderantrag gestellt werden. Die Entscheidung des Fördermittelgebers kann wiederum einige Monate dauern, sodass zum derzeitigen Zeitpunkt noch keine belastbare Zeitschiene für eine Umsetzung möglich ist.

Ratsherr Kühn bringt weiterhin eine mündliche Anfrage zum Zustand der Wegeverbindung Richmond-Park-Südsee ein. Herr Loose bestätigt, dass die Verwaltung derzeit die Beauftragung für die Instandsetzungsarbeiten vorbereitet. Die Umsetzung soll im Laufe des zweiten Quartals 2025 erfolgen.

Ratsfrau Johannes bringt eine mündliche Anfrage zur Faulbrut bei Honigbienen ein. Herr Gekeler verweist auf die entsprechende Vorlage sowie Pressemitteilung der Verwaltung (DS-Nr. 25-25362) und erläutert die Zuständigkeit des Ausschusses für Feuerwehr, Katastrophenschutz und Ordnung.

Ratsfrau Mundlos bringt eine mündliche Anfrage zur Umpflanzung der sogenannten Weihnachtstanne im Ortsteil Wenden ein. Herr Loose wird die Möglichkeit zur Umpflanzung prüfen lassen, um einen größeren Abstand zum geplanten Radweg zu erhalten.

Protokollnotiz: Ratsfrau Arning verlässt um 16:12 Uhr die Sitzung.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas stellt fest, dass der Umwelt- und Grünflächenausschuss alle Punkte des öffentlichen Teils der Sitzung behandelt hat und der nicht-öffentliche Teil entfällt, da keine nicht-öffentlichen Mitteilungen, Anträge oder Anfragen vorliegen. Er schließt die Sitzung des Umwelt- und Grünflächenausschusses daher um 16:13 Uhr.

gez. Jonas Ausschussvorsitzender	gez. Gekeler i.A. in Vertretung Stadtrat	gez. Herden Protokollführung
--	--	------------------------------------